Nachlese zur Sprachreise des 5. Jahrgangs

Die diesjährige Sprachreise führte den 5. Jahrgang unter Leitung der beiden Klassenvorstände Martina Herrmann und Walter Kral nach Schottland.

Die ersten Tage standen im Zeichen des Kennenlernens des rauen Landes im Norden Großbritanniens. Gleich nach der Ankunft in Glasgow ging es ab in die westlichen Highlands, die Unterkunft lag im Glen Nevis, am Fuße des Ben Nevis – seines Zeichens der höchste Berg Schottlands. Die Klasse lernte bei einem Fahrradausflug mit anschließender Wanderung die Schönheit der wildromantischen Landschaft kennen. Neben OriginaldreHORTen der Filme Braveheart und Rob Roy wurde auch das aus den Harry Potter Filmen bekannte Glenfinnan Viadukt besucht - eine Fahrt mit dem als Hogwarts Express bekannten Jacobite Steam Train inklusive.

Während der Tage in den Highlands erfuhren die Schüler nicht nur viel über die Kultur und Geschichte Schottlands, auch die Klassengemeinschaft wurde durch viele unvergessliche Momente und Aktivitäten gestärkt. Wann wird man wohl wieder mit 32 Mitschülern auf dem Fahrrad einen Kreisverkehr in Fort William lahmlegen - Das Ganze im Linksverkehr?

Auf der Weiterfahrt nach Edinburgh wurde die Klasse in die Geheimnisse des schottischen Whiskey eingeweiht. Nun wissen alle, was diesen Whiskey so unverwechselbar macht. Angekommen in Edinburgh galt es die Gastfamilien kennenzulernen, bei denen die Schüler die restlichen Tage untergebracht waren.

In den folgenden Tagen wurde vormittags die „Pflicht“ in der Sprachschule absolviert, bevor am Nachmittag bei einem vielfältigen Kulturprogramm die Kenntnisse über Land und Leute vertieft wurden. Beim traditionellen Ceilidh Dance wurde viel getanzt und noch mehr gelacht. Warum die Uhr neben dem Hauptbahnhof um 5min vor geht und weshalb man im Mittelalter besser nicht zu später Stunde durch die engen Gassen der Altstadt ging, erfuhren die Schüler während einer interessanten Stadtführung sowie einer abendlichen Underground Tour. Der Blick vom Arthur's Seat über die Stadt entschädigte für den anstrengenden Aufstieg und der Ausklang der Reise im Pub bei schottischer Livemusik bleibt wohl lange in Erinnerung.

Nicht nur für die Schüler, auch für die beiden Lehrer war diese Woche ein außergewöhnliches Erlebnis und ein perfekter Start in das letzte Schuljahr der Klasse.